

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bau- und Planungskommission
vom: 5. Juni 2008
zur Vorlage Nr.: [2008-032](#)
Titel: **Bezirksschreiberei Liestal; Einmietung Schild-Areal**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Bezirksschreiberei Liestal; Einmietung Schild-Areal

Vom 05. Juni 2008

1. Ausgangslage

Die Bezirksschreiberei Liestal befindet sich heute in der Villa Scholer auf dem Kreuzboden in Liestal. Die stark übernutzte Infrastruktur ist für eine optimierte Büronutzung ungenügend. Vertraulichkeit und Diskretion können ebenso wenig garantiert werden wie Sicherheit und behindertengerechte Erschliessung.

Deshalb wurden vom Hochbauamt in Zusammenarbeit mit der Nutzerdirektion seit 2003 zahlreiche Varianten als Neubaulösung, Ergänzung, Provisorium und Einmietung in bestehende Liegenschaften studiert. Nachdem eine vergabereife Mietlösung mit Beibehaltung des Standorts Villa Scholer vorgelegen hatte, trat Ende August 2007 die Schild AG Liestal mit dem Angebot an das Hochbauamt, eine bisher als Lager genutzte Halle auf dem Schildareal in Liestal zu Büro Zwecken umzunutzen.

Die Überprüfung hat die Realisierbarkeit aufgezeigt und die Tauglichkeit für die Bezirksschreiberei bestätigt. Dieser Lösungsansatz gewährt der Bezirksschreiberei ausreichend Raum für die gesamte Nutzung an einem einzigen Standort. Zudem zeigt das konkrete Mietangebot deutliche wirtschaftliche Vorteile.

Die Vorlage beinhaltet die Unterbringung der Bezirksschreiberei Liestal im Schildareal in Liestal und einen Mietvertrag mit einer jährlichen Miete (Nettomiete inkl. Betriebs- und Nebenkosten) von CHF 540'000.- sowie einmaligen Ausbaurkosten von CHF 380'000.-.

2. Beratung durch die Kommission

Die BPK behandelte diese Vorlage in zwei Sitzungen am 17. April 2008 und am 15. Mai 2008. Unterstützt wurde sie in ihrer Beratung in beiden Sitzungen durch Markus Stöcklin BUD, Marie-Theres Caratsch HBA und Daniel Longenrich HBA.

://: Eintreten war unbestritten.

3. Detailberatung

3.1 Kosten

Seitens der BPK wurden die Mietkosten von CHF 248/m² und die Ausbaurkosten hinterfragt. Als Begründung für die

angemessene Höhe des Mietzinses stellte das HBA einen Quervergleich zu anderen Einmietungen an. Ferner liegt dieser Mietzins deutlich unter jenem der ursprünglich angestrebten Lösung. Zu den Ausbaurkosten wurde argumentiert, dass sich diese an den Standards des HBA orientieren und auf Erfahrungswerten basieren.

3.2 Flächenmanagement

Das HBA hat im Jahr 2007 eine Strategie für ein Flächenmanagement erarbeitet. Darin wird als eine der wichtigsten Massnahmen die Optimierung der 43 Verwaltungsstandorte in Liestal geführt. Über die weitere Verwendung der Villa Scholer wird der angekündigte Bericht zum Flächenmanagement Auskunft geben können.

3.3 Sicherheit, Hochwasser

In der Bezirksschreiberei lagern wichtige Dokumente. Das vorgesehene Gebäude im Schild-Areal liegt im Hochwasserbereich der Ergolz. Entsprechend wurde dieser Punkt durch die BPK hinterfragt. Dabei wurde seitens des HBA erklärt, dass der Hochwasserschutz berücksichtigt sei und beispielsweise auch ein im Rahmen des Baus der H2 ausgeführter Schutzdamm genutzt werde. Zudem werden die im Keller eingelagerten Dokumente mit zusätzlichen Massnahmen geschützt. Weitergehende Massnahmen könnten später im Rahmen eines noch zu erarbeitenden Sicherheitskonzepts zusätzlich angeordnet werden.

3.4 Standort, Erschliessung, Raumprogramm

Der Standort für die Bezirksschreiberei liegt in einem Teil des ehemaligen Schild-Areals, welches sich in einer Umstrukturierung von einem Industrieareal zu einem Gewerbegebiet befindet.

Die heutige Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr wird als verbesserungswürdig erachtet. Allenfalls ergibt sich im Zuge der weiteren Umnutzung eine Möglichkeit für eine näher angeordnete Bushaltestelle.

Das Raumprogramm wurde in enger Zusammenarbeit mit den zukünftigen Nutzern erarbeitet und präsentiert sich aufgrund des Grundrisses als ideal.

4. Antrag an den Landrat

://: Die BPK beantragt dem Landrat einstimmig, dem unveränderten Landratsbeschluss zuzustimmen.

Laufen, 5. Juni 2008

Im Namen der Bau- und Planungskommission

Der Präsident: Rolf Richterich

Landratsbeschluss

Bezirksschreiberei Liestal Einmietung Schild-Areal

Vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Einmietung der Bezirksschreiberei Liestal im Schild Areal Liestal wird zugestimmt und die jährliche Miete (Nettomiete inkl. Betriebs- und Nebenkosten) von CHF 540'000.- zu Lasten Konto 2320.316.10.00 wird bewilligt.
2. Der Ausstattung der Mieträume mit Mobiliar und den zusätzlichen Einrichtungselementen als einmalige Ausgabe wird zugestimmt und der erforderliche Einrichtungskredit von CHF 380'000.- wird bewilligt. Die Kosten Mobiliar sind dem Konto 2320.311.10 und Umzüge dem Konto 2320.318.40 zu belasten.
3. Die Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss § 31, Absatz 1, Buchstabe b der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

Liestal,

Im Namen des Landrates

die Präsidentin:

der Landschreiber: